

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostfachsen
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen

Bezugspreise monatlich (bei Haus 2 RM, halbjährlich 10 RM), durch die Post bezogen monatlich 2 RM (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-L. / Geschäftsstelle u. Expedition: Dresdner Bahnhofstr. 2 / Fernsprecher: 17259 / Postfachkonto Dresden Nr. 18690. Dresdner Verlagsgesellschaft Sektion der KPD / Dresdner Bahnhofstr. 2 / Fernspr. Amt Dresden Nr. 17259 / Druckverlag: Arbeiterstimme Dresden / Druckstunden der Redaktion: Donnerstags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

Anzeigenpreis: Die neunmal gebaltene Normalzeile oder deren Raum 0,30 RM, für Familienanzeigen 0,20 RM, für die Restzeile einschließlich an den dreißigtägigen Zeit einer Zeitzeile 1,50 RM. Anzeigenannahme wochentags bis 9 Uhr vormittags in der Expedition Dresden-L., BahnhofsstraÙe 2 / Die „Arbeiterstimme“ erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen / In Fällen höherer Abrechnung besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Zurückzahlung des Bezugspreises

3. Jahrgang Donnerstag, den 8. September 1927 Nummer 210

Der Kriegspakt geschlossen!

Ost-Lozano vor dem Abschluß Das Bündnis der Großmächte gegen die Sowjetunion

Genf

Der Kriegspakt gegen die Sowjetunion

Die heutige Völkerverbundtagung in Genf enthält auch dem Lohnarbeiter, der die Dinge mit offenen Augen ansieht, die Tatsache, daß es sich in Genf nicht um eine Sicherung des Weltfriedens handelt, sondern daß dort seit Jahren um die Konzipierung der Mächte in einem neuen imperialistischen Krieg gerungen wird. Gerade die heutige Tagung bewirkt dies mit aller Deutlichkeit. Hinter den Kulissen wurde intensiv an dem Kriegspakt gegen die Sowjetunion gearbeitet. Es geht, Deutschlands Imperialisten fest in dieses Bündnis einzuwickeln, die vollständig lüdenlose Front von den Randstaaten im Balkan über Deutschland nach England und Frankreich zu schließen und die Bindungen des Rapallo-Vertrages zu durchbrechen. Praktisch bedeutet das, die letzten Vorbereitungen gegen Sowjetrußland zu treffen, den Krieg gegen den Bolschewismus in größere Nähe zu rücken. Dieses Ziel ist durch die gegenwärtige Einigung zwischen England, Frankreich, Italien, Japan und Polen erreicht worden.

Zwischenzeitlich ging der Kampf um die Führung des europäischen Kapitalistenblocks gegen die Sowjetunion. Die wirtschaftlichen Interessen und Gegensätze zwischen Frankreich und England führten zu einem Weichen der Kräfte zwischen diesen beiden Staaten. Der polnische Vorschlag sollte Frankreich ein größeres Gewicht verleihen. Als dieser Vorschlag gefährdet schien, schickte Frankreich Holland mit einem neuen Vorschlag. Eine kurze Spanne von Stunden sah es aus, als sollte eine Krise entstehen. Doch schnell haben die Italiener sich gezeigt, und sie sich klar gemacht, daß sie den Kampf um die Vorrangstellung nicht austragen wollen noch können, daß es über sie, das gemeinsame Bild zu jagen, die Sowjetunion zu Fall zu bringen. Polen wurde veranlaßt, seine Sonderwünsche abzuschließen. Frankreich zieht sich abwartend zurück, die stärkste Rolle Englands blieb Sieger. Deutschland tritt ein in den Kampf zum baldigen Bruch und Kampf mit Sowjetrußland. Die Tagung des Völkerverbundes hat uns dem Kriege nähergebracht. Der Ring um Rußland ist enger geschlossen, fester geworden. Das ist es, was die Arbeiter erkennen müssen. Keine Täuschung mehr über die Lage, volle Klarheit. Es gilt, in stärkerer Weise wie bisher die Antikriegsfront zu bilden. Die große Gefahr, die der Weltarbeiterschaft droht, darf nicht mehr verkannt werden. Daß es nicht gelungen, den breiten Massen diese Gefahr im Bewußtsein zu bringen, noch glauben sie an die friedlichen Absichten der Kapitalisten. Bedenkt werden sie in diesem Glauben von den „linken“ und rechten sozialdemokratischen Führern. In weiterer Organisation liegt es, alles zu tun, Aufklärung unter die Massen zu tragen, sie in der roten Front des Krieges gegen den imperialistischen Krieg zu sammeln. Auch für die Kameraden des roten Frontkämpferbundes entsteht die Aufgabe, verstärkt ihre Propaganda zu betreiben. Die Arbeit der Antikriegsfront unter den Reichsbannerkameraden, die von ihren Führern inkonsequent an die Stahlhelmser berangeführt, zur Rekrutierung des neuen imperialistischen Krieges ausgebildet werden, muß mit aller Entschiedenheit und Zielbewußtheit aufgenommen werden.

Der Verlauf der Genfer Tagung ist ein Warnsignal für die gesamte internationale Arbeiterklasse. Die deutschen Kapitalisten wandten sich gegen die Forderungen, die für den Aufstieg des deutschen Kapitalismus bestehen werden sollten. Diese Forderungen sind durch die Verkündigung nicht voll beiseite, aber doch schon gemindert worden. Der Krieg gegen Sowjetrußland ist geschmiedet.

Eine besondere Rolle spielen bei der Völkerverbundtagung die Sozialdemokraten. Bemüht marschieren sie in der Front der Imperialisten, bemüht verzögern sie die Bildung des Antikriegsbundes gegen die Sowjetunion. Selbst jetzt noch wagen sie, die Genfer Tagung in eine Konferenz für die Befestigung des Friedens umzuwandeln. Der Vorwärts erzählt seinen Lesern, daß es sich bei der heutigen Tagung nur um die Regelung der Beziehungen zwischen Deutschland und Polen handele. Er lacht:

„Deutschland hat in Locarno den Franzosen Gleichberechtigung noch einmal garantiert. Einer gleichen Garantierung des Korridors und Oberbaltens an Polen standen starke gesublimierte Widerstände entgegen...

Man kann die Vorschläge Polens nicht schon verwerfen, wenn man sie noch nicht kennt. Diese Vorschläge, die neuerdings die Form eines allgemeinen Nichtangriffspaktes annehmen scheinen, werden wahrscheinlich an ganz anderen Widerständen scheitern, als am Widerstand in Deutschland. Da ihr Scheitern für Deutschland ein Gewinn sein wird, steht fest.“

Chamberlain und Stresemann gegen den holländischen Vorschlag

Genf, 7. September.

Die polnische Delegation hat ihren angekündigten Vorschlag heute den Delegierten des Völkerverbundes überreicht. Es handelt sich um einen allgemeinen Resolutionsentwurf, der von der Empfehlung der letzten Völkerverbundsversammlung auf Anwendung von Verträgen, ähnlich den in Locarno abgeschlossenen, ausgeht und beantragt, jeden Krieg als „außerhalb des Geleches stehend“ zu erklären. Es verläuft weiter, daß Stresemann in seiner bevorstehenden Rede den holländischen Vorschlag auf Wiederaufstellung des Genfer Protokolls ablehnen wird.

Die Rostocker Zeitung läßt sich hierzu von ihrem Genfer Korrespondenten folgendes berichten: „Es scheint, daß auf Chamberlains Veranlassung hin die Minister der großen Staaten erst am Ende der Debatte das Wort ergreifen wollen. Chamberlain vertritt sich wohl von dem unausgesprochenen stillen Druck auf die Vertreter der kleinen Staaten mehr, als von seiner vorher verkündeten Ablehnung des holländischen Antrages, die in der weiteren Debatte festig kritisiert werden könne.“

In einer Mitteilung an Reuters wendet sich Chamberlain gegen den holländischen Vorschlag. Der deutsche Delegation will auch der Form nach sich der Begründung der englischen Ablehnung anschließen.

Das Bündnis der Großmächte gegen die Sowjetunion

Genf, 8. September. (Eigener Drahtbericht.)

Mit der heute erfolgten Ueberreichung des polnischen Paktes an Stresemann und den darauf geführten Verhandlungen mit Stresemann, dem poln. Delegierten Sosal, und Briand und Chamberlain sind die Beratungen über die gemeinsamen Vorbereitungen gegen die Sowjetunion in Ruß gekommen. Chamberlain, der dem französisch-polnischen Vorschlag Widerstand leistete, wollte nicht, daß der englische Einfluß zurückgedrängt wird, da die französische

Führung darin zu stark betont wurde. Nunmehr hat der polnische Vorschlag eine andere Fassung erhalten; neben den üblichen Friedensapphrasen hat der Artikel 15 des Vertrages eine andere Fassung, indem gesagt wird, daß künftighin eine solche Völkerverbundmaßnahme auf Mehrheitsbeschluß durchgeführt werden kann. Die Annahme steht sicher, daß die Differenzen zwischen der deutschen, englischen und französischen Delegation beigelegt sind, nachdem dem Vorschlag die Spitze gegen Deutschland genommen wurde. Die deutsche Delegation beschloß in der gestrigen Abendsitzung, zuzustimmen.

Die neue Lage

Die Situation hat sich schnell geändert. Das Anfangsziel wird weiter verfolgt. Die Konferenz um die Führung des Völkerverbundes gegen die Sowjetunion wurde zurückgestellt. Der polnische Vorschlag ist abgeändert zu einem Vorschlag der Großmächte geworden, die diesen Vorschlag nun leicht einbringen werden. Der polnische Delegierte wird nicht sprechen. Er tritt in das zweite Glied. Nach außen hin wird das Gesicht des Friedens behauptet, die Täuschung der Massen fortgesetzt. Hinter den Kulissen sind die Fragen zurechtgeschoben. Chamberlain und Stresemann werden selbst sprechen. Sie haben sowohl den polnischen wie den holländischen Vorschlag abgelehnt. Die Verteidigung zum gemeinsamen Kampf gegen Rußland wurde erzielt. Die kleinen Mächte, die wissen, daß sie bei diesem Spiel der Großmächte die Opfer sein werden, möchten zwar noch den Versuch, zu retten, was für ihre Interessen zu retten ging, sie unternehmen sogar eine Sonderkonferenz, doch die Frage liegt ganz klar: sie werden mitmachen, sie bekommen einige theoretische Kongressionen, ihre Sonderinteressen müssen sie aber zurückstellen. Die Resolution, die von den Locarnomächten vorgelegt wird, enthält nur nochmals moralisierende Sicherungen gegen Angriffskriege, sie bedeutet Augenpulver für die Öffentlichkeit. Der Vorstoß Polens, das heißt der Vorstoß Frankreichs um die Führung, ist vorläufig gescheitert. Man hat sich geeinigt, den gemeinsamen Feind zu schlagen: die Union der Arbeiter und Bauern.

Die Arbeiter und Bauern der ganzen Welt müssen die Antwort erteilen, indem sie die Front gegen den imperialistischen Krieg fester schließen.

Angesichts der härteren Kriegsgefahr, der offensichtlichen Bildung der Kriegsfront täuscht der Vorwärts seinen Lesern vor, der „Weltfrieden“ solle gedrückt werden.

Der Vorwärts will mit dieser Methode verschleiern, daß die SPD offen auf Seiten der deutschen Imperialisten steht Offener und brutaler stellt sich Sellmann auf die Seite der Imperialisten. Er verschmäht die Verschleiierung, offen erklärt er in der Rheinischen Zeitung zu der Frage des Ostlozano:

„Daß jedoch weitergehende polnische Wünsche, die die deutschpolnische Grenze auch gegen jeden friedlichen Abänderungsversuch unantastbar machen wollen, für Deutschland unannehmbar sind, liegt auf der Hand. Wie man bei uns über diese Grenze denkt, haben erst in den letzten Wochen und Tagen die Ausführungen von Osse und Sellmann anlässlich der Interparlamentarischen Union in Paris gezeigt.“

Hier haben wir die offene Stellungnahme für die deutschen Imperialisten, aber selbstverständlich verschweigt auch Sellmann die Bildung der Kriegsfront gegen Sowjetrußland.

Die linke sozialdemokratische Presse betreibt dieselbe Methode. Jedoch hat die Chemnitzer Volkstimme am Montag ihre Spalten „Reichs-Breitfeld“ geöffnet, dem mit

Zustimmung des Parteivorstandes bestimmten Delegierten des deutschen Imperialismus in Genf. Breitfeld zieht nun eine andere Karte auf. Selbstverständlich, daß auch er kein Wort über den vorbereiteten (inzwischen geschlossenen) Kriegspakt sagt. Aber Rudi Breitfeld, der diesmal speziell für die linke Arbeiter-Partei geschrieben, führt, daß der Bankrott der Genfer Politik zu offensichtlich ist, er wagt es deswegen nicht, ein unbedingtes Loblied auf den Völkerverbund zu singen. Er erklärt jedoch, die Teilnahme am Völkerverbund erfolgt wegen ihrer grundsätzlichen Stellung zu diesem. Die SPD sei die erste Vertreterin des Völkerverbundes gewesen. Dann sagt Breitfeld: „Es gibt freilich auch Bedenken.“ Aber wo liegen diese Bedenken? In den Rütungen gegen Rußland? Davon schreibt Breitfeld nichts. Dafür erklärt er, das erste Bedenken sei, daß die SPD sich in Opposition zum gegenwärtigen Kabinett befindet. Doch dann tröstet er, das werde weitgemacht durch das „wesentlichste Einverständnis mit der von Stresemann befolgten auswärtigen Politik“. Auch brauche ja der SPD-Delegierte nicht mitzustimmen, wenn er mit einer oder der anderen Frage nicht einverstanden sei. Dann erklärt Breitfeld, schwerer solle die Frage ins Gewicht, ob der Völkerverbund in der gegenwärtigen Form die Mitarbeit der SPD noch verdiene. Der Austritt H. de Jouvenels und Sir Robert Cecil hat selbst das Vertrauen sozialdemokratischer Arbeiter erschüttert. Cecil's Rücktritt sei zwar wegen der Abstützungsfrage erfolgt, aber auch da habe der Völkerverbund kein Ergebnis gezeigt, und deswegen hänge das damit zusammen. De Jouvenels Rücktritt sei aber eine direkte Anklage gegen den Bund. Die Beschlüsse des Bundes und des Rates bleiben jahrelang unratifiziert, Entscheidungen werden von Sitzung zu Sitzung verschoben, internationale Konflikte finden keine Lösung, die Gefahr besteht, daß der Völkerverbund durch eine Vereinigung der Großmächte ersetzt werde. Praktisch ist das schon erfolgt.

Breitfeld erklärt all diese Anklagen für berechtigt. Daran habe auch er im Reichstag schon Kritik geübt, aber um dem Völkerverbund eine andere Richtung zu geben, müsse die SPD dort bleiben. Das Völkerverbundsprotokoll von 1924, die Brandmarkung des Angriffskrieges sei verdrängt, das Protokoll sei ein Stück Papier geblieben, die meisten Staaten, England an der Spitze, haben es nicht ratifiziert. Weshalb das so ist, das verschweigt Breitfeld. Er verschweigt, daß die englischen, französischen, deutschen und italienischen Imperialisten, nachdem sie



Genosse wird für unsere Zeitung in der Frühstückspause

C
Musik-
straße 3
kopf-
waren
straße 2
waren
der Str. 7
straße
Bäckerei
er Str. 16
Café
platz 15
Riketts
sche
ung
er Str. 10
rader
Warenhaus
kerel
er Str. 34
ulweg 26
halswaren
traße 10
gawalde 3
ner
öhpfert
nn
cherel
ner
ale Fin-
niz 131
KT 28
IL
achere
w ren

Donnerstag, den 8. September 1927

Abrechnung mit Koch-Miesbach

Vom Rußlandbelegierten Kurt Fabian, Radeberg

(Schluß)

Die Haltung der Familien bei den Wahlen entspringt aber... Die Frauen machen die schwersten Arbeiten, wie die Männer...

Gerade was für die arbeitende Frau in Sowjetrußland von... Die Erholungsheime wirkten wirklich - je nach dem Ort...

Das Koch-Miesbach-Verhältnis... Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Doch alle Kirchen nicht besucht werden, wer hat das von der... Koch-Miesbach-Verhältnis... Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Zweck und Sinn des Katholikentages

Von Peter Wallowitz

Der Katholikentag ist im vollen Betrieb... Koch-Miesbach-Verhältnis... Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

Koch selbst hat ja Berichte geschrieben über Befestigungen... Er erzählt nichts davon, daß der Dorfsozialist die erste Schule...

DRESDEN-ALTSTADT

Besucht das Capitol! Lichtspieltheater Prager Str. 31

Heinrich Thomschke Inhaber Arnold Berthold Spirituosen, Likörfabrik

Vogel & Scheuch Frauenstraße 10, I. Lampenschirm-seide / Lampenschirme u. Zubehör

Textilzentrale Falkenstraße 2

ZSCHACHWITZ b. Dr.

RESTAURANT LUISENHOF Telefon Niederschütz 701

Kolonialwaren, Zigarren, Zigaretten, Tabake Arno Fischer

Balhaus / Gasthof Meuditz-Zschachwitz Jeden Sonntag Ball

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei Max Kunze

Zigarren - Zigaretten Friau-Geschäft Friedr. Gerdell

Restaurant Steglich, Simonstr. 10

Max Zschoke Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik

Frischgeschäft Willy Röhlig, Dresdenstr. 7

Feine Fleisch- u. Wurstwaren Arthur Friedrich, Pissische Straße 24

Gurt Philipp, Spirituosen, H. Eißere

Lina Robig, Sportplatz Str. 1, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren

DRESDEN-REICK Feine Fleisch- und Wurstwaren

Kolonialwaren, Zigarren, Obst und Gemüse, H. Moritz

Reicher Drogerie, W. Sähre, Altreich 2

GASTHOF REICK Altreich 1, Eigene Fleischerei

Feinkost, Kolonialwaren, Spirituosen J. Kockel

Schuhhaus Alfred Jöpel Maß- und Reparaturwerkstatt

Vollmilch und sämtliche Molkereiprodukte

Markthalle Antonsplatz Inh. Paul Großmann

Markthalle Antonsplatz Inh. Paul Großmann

Markthalle Antonsplatz Inh. Paul Großmann

Markthalle Antonsplatz Inh. Paul Großmann

DRESDEN-PIESCHEN

Gustav Lessig Kohlenhandlung

Felle gerbt Georg Maar

Flaschenbier-Broßhandlung Aug. Musch

Wild- u. Geflügel-Pelinkost Edwin Beck

Dampf-Wäscherei „Fortschritt“

Möbel aller Art Paul Schmehle

WILLY HELLER Konkordienstraße 46

DAMPFWÄSCHEREI H. Bracht

Paul Körsten, Obst, Gemüse, Südfrüchte

Willy Kux, Konkordienstr. 41

Paul Richter, Mohlnstr. 24

Max Krenkel, Fleischermeister

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

Dresden-Mitteln-Trachau Schuhe - Geller - Sport

Möbelhaus Otto Schmieder

Fischhandlung Max Jannasch

Georg Hirsch Kurz-, Weiß- und Schnittwaren

DRESDEN-DOBTRITZ Obst-, Gemüse- und Flaschenbierverkauf

Kolonialwaren u. Flaschenbierverkauf

Schuhwaren, Halb- und preiswert, empfehlen

HOSIERWITZ-WACHWITZ Stubi Knappe

Clara Richter, Obst, Gemüse, Südfrüchte

DRESDEN-LOCKWITZ Feine Fleisch- und Wurstwaren

Brot- und Feinbäckerei

Unterer Osthof Badisch

OTTO HEILHEIM, Stand 297

Karl Neu, Landesprodukte

Ernst Sandig, Stand 30

Mag. Forter, Obstwaren

Alwin Müller, Stand 347

Mag. Seydlich, Kartoffeln

Maria König, Stand 106-07

DRESDEN-NEUSTADT

Dresdner Feldschlößchen-Biere

Glau & Pötschke Mineralwasser-Fabrik

Eduard Konrad Glas / Porzellan / Steingut

Haus- und Küchengeräte M. Heinrich

J. Nowak Schuhwaren

Warenhaus Meidner & Co.

Fleisch- und Wurstwaren

Triebischtaler Lebensmittelhaus

Fleisch und Wurstwaren

Meißener Fahrradhaus

Molkerei Meissen

Fleisch- und Wurstwaren

Kolonialwaren

Volksbekleidungshaus

Messow & Waldschmidt Nachf.

Kolonialwaren / Spirituosen

STETZSCH-KEMNITZ

Stieferei und Textilwaren

H. Koller, Fleischerei

R. Schöber, Fleischerei

COSSEBAUDE

Molkerei und Lebensmittelhandlung

Arthur Lindner / Schnitz- u. Holzwaren

M. Grimmer Parfümerien, Seifen

Drogerie Max Franz

FAHRRÄDER

Kurz-, Weiß- und Wollwaren

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe

Alpina-Uhren

Musikhaus Gustav Häbler

Wollwaren u. Trikotunterwäsche

Lederhandlung Löbe

Drogen- und Farbenhandlung

Hygienische Gummwaren

Möbel aller Art

Meißner Radio-Zentrale

Franz Kern, Uhrmacher

Schuhhaus Gebr. Kunze

DRESDEN-LOSCHWITZ

Konzert- und Ballsaal

ZSCHIEREN

Fleisch- und Wurstwaren

OTTENDORF-OKRILLA

Fleisch- u. Wurstwaren

RADEBURG

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Herren- und Damen-Fiseur

Führer durch die Markthalle Antonsplatz am Postplatz

★★ Fleisch- und Wurstwaren ★★ Achtung! Fleisch und feinstes Schweinefleisch

★★ Fleisch- und Wurstwaren ★★ Bruno Häbig, Fleischermeister

★ Obst - Gemüse - Südfrüchte ★ Karl Neu, Landesprodukte

★ Obst - Gemüse - Südfrüchte ★ ERICH HARTWIG

★★★★ Kolonialwaren ★★★★★ Lier - Butter - Käse

Kauft nur bei unseren Inserenten!

Freitag ← Letzte Tage → Sonnabend

Einheitspreise

50 95 195 295 395

Albert Langer fr. E. Rohr Nachf. PIRNA Dohnasche Str. 2

Umsonst
 nicht, aber unter Ausschaltung des Zwischenhandels mit geringem Nutzen, da große Umsätze, liefern wir **Fahrräder aller Art** als Spezialität mit konzentrischen Tretlagern und verstärkten Röhren, mit 3 Jahren Garantie, auf Abzahlung bei bequemen Raten.
Fahrradfabrik Fahrradhaus Frisch auf
 Unternehmen des Arb.-Ratf.-B. Solidarität mit 19 Filialen im Reich
 Filiale Dresden: **Könneritzstr. 17** Telefon 23977
 Verlangen Sie unsere neueste illustrierte Liste gratis u. franko

Echt Solinger Stahlwaren
 Rasier-, Taschenmesser usw.
Grundig Dresden - Neustadt
 Rahnitzgasse 8 (Ecke Rathausgasse)
 Messerschmiede und Schleiferei

Hosen von M. 2.60 an
 Lederhosen . . . von M. 3.80 an
 Windjacken . . . von M. 6.90 an
 Sommerjoppen von M. 3.50 an
 Anzüge von M. 18.— an
W. Jurmann
 Pirna, Schössergasse 1

Freitaler Lederhaus
A. Schrauzer
 Untere Dresdner Str. 64 (am Bahnhof)
 in Lederauschnitt / Schuhbedarfartikel / in Offenbacher Lederwaren Rucksäcke / Reisekoffer / Gamaschen usw. / Einkauf von Fellen

Arbeiter kaufen
 Hosen von M. 3.50 an
 Anzüge von M. 22 an
 nur bei
B. FliegeImann
 Dresden-Löbtau
 Kesselsdorfer Straße 15
 Ecke Reisswitzter Straße

Achtung! Stets frische Achtung
Fleisch- und Wurstwaren
 zu den billigsten Tagespreisen
FRITZ KÜHNEL
 Copitz, Dillitzer Straße
! Preissturz !
 Der neue
Schlager-Hut
 Stück Mk. 4.50
M. Dunkel, Pirna, Barbiergasse 9

Naumann- und Köhler
Nähmaschinen
 Sprechapparate
 von einfacher bis eleganter Ausführung
 Riesenauswahl in Schallplatten
 Teilzahlung gestattet
W. Haak, Fahrradhaus, P. Copitz
+ Sind Sie leidend?
 Gebrauchen Sie eine Krätzerkerl
 Morgenbar erkranklich. Gewissenhafte Beratung
 ist Ihnen sicher.
Wlth. Urban, Zittau, Rossplatz 17.

Arbeits- und Sport-Bekleidung
 kauft man am besten und billigsten bei
Kurt Göhler, Freiburger Straße 122
 Nahe Ebertplatz
 Blaue Drellhosen M. 4.15
 Leichte Waschlöhse M. 4.50
 Feste Arbeitshosen M. 5.—, 6.60
Engl.-Leder-Hosen M. 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 9.—
Manchester-Hosen M. 8.75, 9.70, 11.—, 12.—
 Schlosseranzüge, pa. Qualität . . . M. 7.—, 8.30
 Streifenhosen von M. 5.65 bis M. 10.30
 Stoffhosen von M. 9.— bis M. 12.75
Breecheshosen, in Stoff-Kord, Manchester, imitiert Wildleder . . von M. 8.40 bis M. 13.—
Wanderhosen, imitiert Wildleder, beste Verarbeitung, mit dopp. Gesäß, zwei Seiten, eine Gesäß- und Uhrtasche . . . M. 9.80, 10.50
Windjacken, gut impr. Qual. v. M. 9.10 b. M. 15.75
 Meine Spezialität: Sportanzüge mit kurzer und langer Hose, in Stoff, Kord und Manchester von M. 42.— bis M. 68.50 in nur guten haltb. Qualitäten
 Moderne Sakkoanzüge, gute Verarbeitung, fadeloser Sitz von M. 49.— bis M. 63.— / Knabenanzüge von M. 13.75 an
 Arbeitswesten in großer Auswahl von M. 4.20 an

Leibbinden v. 3.75 M. an
 Büllormer von 1.90 M. an
 Urstehhalter von .75 M. an
 usw. s. d. Frauenart, wir Spülkann., Spülapparate usw.
Grete Wempe, Pirna, Garbiergasse 18

Berufs-Kleidung
 Schilleranzüge
 Plauerhosen
 Kordanzüge
 Schilf-Hosen
 Winterhosen
Berufsmäntel
 blau, braun und weiß
Arbeitshosen
 über 200
 Dreieck überst. billig bei
Ernst Klar
 Lilienasse 25
 alle Sortenanzüge
 alle Größen
 alle Farben

Monats-garderobe!
 kaufen Sie in Pirna billiger
 wie in Dresden
 Maßanzüge v. M. 8.— an
 Jakkets elsz. v. M. 2.50 an
 Hosen . . . v. M. 2.— an
 Westen . . . v. M. 1.— an
 Wintermäntel v. M. 10.— an
 Neue Anzüge, Mäntel
 sehr preiswert
C. Zloczower
 Pirna, Niedere Burgstr.
 Sie sparen Ihr Fahrgeid
 nach Dresden

Sämtliche altbekannten
Biere
 liefert Ihr Haus und
 Kantine
Kurt Noack
 Dohnasche Platz

Alle
Lebensmittel!
 billig
Wilhelm Baeppe
 PIRNA

Monats-Garderobe
 kaufen Sie gut und billig in
Pirna
 Niedere Burgstraße 3
 Ecke Lange Straße
 2 Minuten v. Markt
Strohjüde
 Erwald Kluge
 Pirna, Dohnasche Straße

Oeffentlicher Arbeitsnachweis
Freital und Umgegend
 Lange Straße 19 **Freital** Fernruf Nr. 695
Wir suchen:
 Handlormer
 Maschinenlormer
 Kernmacher
 Automatenrechner
 Bergarbeiter
 Maurer
 Dachdecker
 Stahlboilerer
 Stahlbauer f. Brifeurkühe
 Brifeur
 Burichen und Mädchen für die Landwirtschaft
 Mägde
 Hausmädchen in Privat und in Gastwirtschaften
 Widelmacherin
 perfekte jüngere Stenotypistinnen
 Kullerinnen und Winderinnen für Heimarbeit
 Arbeiterinnen
 Arbeiterfamilie f. d. Landwirtschaft
Die Berufsberatungsstelle hat Lehrstellen zu vergeben für:
 Schloffer
 Dreher
 Müller

Die Natürlichkeit meiner
Kinderaufnahmen
 siegt über jede gezwungene Haltung
Atelier E. Saupe / Pirna
 Grohmannstraße, Ecke Jacobaerstraße / Tel. 572

GEG FAMOS

SELBSTTÄTIGES WASHMITEMEL
 ist das selbsttätige Waschmittel
 des überzeugten Genossenschafters.
 Erhältlich in allen Verteilungstellen des
Konsumvereins
Vorwärts
 Abgabe nur an Mitglieder